

Kernfusion auf Bayrisch

geschrieben von AR Göhring | 29. November 2020

von Hans Hofmann-Reinecke

In Oberbayern wird sich vielleicht schon bald eine Firma ansiedeln, die ein neues Verfahren zur atomaren Kernfusion verwendet, um total saubere Energie zu erzeugen. Ist das technikfeindliche Deutschland, wo gerade die Atomenergie abgeschaltet wird, der richtige Standort dafür? Und warum soll es jetzt klappen, wo man doch schon seit Jahrzehnten mit gigantischem Aufwand, aber vergeblich an der kontrollierten Kernfusion arbeitet?

Zahlen Sie um den Planeten zu retten, vielleicht haben Sie dann noch Geld, um auch zu fahren

geschrieben von Andreas Demmig | 29. November 2020

JAMES ROBINSON und JACK MAIDMENT, MAILONLINE

Rishi Sunak, der britische Finanzminister erwägt, Autofahrer für jede Meile, die sie fahren, zu belasten, um die durch die frühzeitige Umstellung auf Elektroautos entstandene Kraftstoff-Steuerlücke von 40 Mrd. GBP zu füllen – während sich die Regierung darauf vorbereitet, einen massiven „Reset“ –Grün Plan zu starten

[Überschrift ist sinngemäß, wenn auch nicht ganz nach dem Original, kann aber auf deutsche Klimapläne übertragen werden. Der Übersetzer]

Interner Streit bei Klima-Alarmisten: Fundis gegen Realos – worum geht es wirklich?

geschrieben von AR Göhring | 29. November 2020

von AR Göhring

Anders Levermann vom Potsdam-Institut für Klimaforschungsfolgen PIK widerspricht in der taz den Kolleginnen Luisa Neubauer und Carola Rackete in der Frage, ob das 1,5- Grad-Ziel eingehalten werden müsse. Was mag die Motivation für den Streit sein?

Umfrageergebnis: Skeptiker des menschlichen Einflusses auf das Klima halten sich beim Klimaschutz zurück

geschrieben von Andreas Demmig | 29. November 2020

Eric Worrall

Laut einen deutschen Institut sind sich die meisten Menschen des überwältigenden wissenschaftlichen Konsenses über den Klimawandel nicht bewusst und selbst die Mehrheit der Menschen in europäischen Ländern glaubt, dass die moderne Erwärmung zumindest teilweise ein natürliches Phänomen ist. Die Umfrage stellt jedoch fest, dass selbst Gläubige teure Klimaschutzmaßnahmen nur ungern akzeptieren.

„Black Friday“: Greta sagt Bürgern, was sie zu tun haben

geschrieben von AR Göhring | 29. November 2020

von AR Göhring

Kurzmeldung: „Black Friday“ ist so eine Art internationaler Schlußverkauf, an dem Waren reduziert angeboten werden. Greta Thunberg fordert auf, weniger zu kaufen, weil das irgendwie den CO2-Ausstoß verringern würde.